



klartext

Kiez-Ausgabe

Neues aus den Kiezen Dammvorstadt, Kölln. Vorstadt/Spindlersfeld, Bohnsdorf, Grünau und Schmöckwitz



Lisa Knack im Abgeordnetenhaus von Berlin

Foto: Patricia Kalisch



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen mit dieser Zeitung die Arbeit der Berliner Regierung und meine eigene Arbeit vor Ort näher zu bringen. Seit einem halben Jahr darf ich Ihre Interessen im Berliner Abgeordnetenhaus vertreten, unter anderem im Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie oder auch im Ausschuss für Gesundheit und Pflege.

Fast täglich bin ich in den Kiezen unterwegs, um Sie kennenzulernen, Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen mitzunehmen. Als Sozialarbeiterin liegt mein Schwerpunkt auf dem Miteinander. Ich möchte, dass unser Kiez lebenswert bleibt. In dieser Ausgabe können Sie die ersten Ergebnisse des gemeinsam mit Ihnen erarbeiteten 10 Punkte Plans nachlesen, welche kleinen Erfolge wir bereits erzielt haben und wie ich die Sommerpause genutzt habe.

In den nächsten Wochen wird sich alles um den Haushalt 2024/2025 drehen und damit um die Weichenstellung für die nächsten Jahre. Über die Ergebnisse werde ich Sie in diesem Format und mit meinem nächsten Bürgerbrief auf dem Laufenden halten.

Wenn Sie Themen, Anliegen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden – egal ob per Mail oder telefonisch.

Lisa Knack

Lisa Knack

Ihre Abgeordnete für Dammvorstadt, Kölln. Vorstadt/Spindlersfeld, Bohnsdorf, Grünau und Schmöckwitz

kritisch gesehen. Ganz oft wurde auch die Radwegeinfrastruktur genannt, welche in Grünau, Schmöckwitz oder der Köllnischen Vorstadt fast nicht vorhanden ist.

Kleinere Themen, die auch wichtig sind

Neben den großen Themen gibt es aber auch viele lokale Themen die Anwohner vor Ort oftmals viel besser sehen und auch mehr beschäftigen.

„Es ist großartig zu sehen, wie die Menschen in ihrem Kiez verwurzelt sind und sich um diesen auch kümmern!“, so die Abgeordnete Knack. „Ich habe viele Themen ins Abgeordnetenhaus mitnehmen können und jetzt arbeite ich an deren Umsetzung.“ Ein gutes Beispiel dafür ist der Festplatz, der in der Wendeschleife in Schmöckwitz entstehen soll. Hier wünschen sich die Bürger eine Möglichkeit der Begegnung. Die Idee wird jetzt mit der CDU-Fraktion Treptow-Köpenick in die BVV eingebracht.

Ein weiteres Beispiel ist ein sicherer Übergangsweg in der Puchanstraße. Dieser wird jetzt bei der Senatsverwaltung eingereicht. Neben dem Übergangsweg wünschen sich die Anwohner vor Ort mehr Bäume und Mülleimer.

Der partizipative Ansatz kam bei den Bürgern und Bürgerinnen gut an. „ich habe viele positive Rückmeldungen zu der Aktion erhalten. Viele Menschen haben sich gefreut, dass ihre Ideen und ihre Gedanken mal wieder Gehör finden“

Über den Stand der Umsetzung und wie genannte Punkte umgesetzt werden sollen, möchte Lisa Knack die Anwohner und Anwohnerinnen auch weiter auf dem Laufenden halten.

Aus dem Kiez für den Kiez: Der 10-Punkte-Plan

Für die gemeinsame Gestaltung unserer Nachbarschaft

Was macht den eigenen Kiez noch lebenswerter? Was genau brauchen die Menschen vor Ort? Genau darum geht es im 10-Punkte-Plan. Für diesen hat Lisa Knack zielgerichtet bei den Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt. Jeder hatte die Möglichkeit sich in den Sommermonaten entweder über eine Onlineumfrage, telefonisch oder per E-Mail mit seinen Themen an die Abgeordnete zu wenden.

Thema Nummer 1: Infrastruktur

Ihr Wahlkreis liegt im Außenbezirk Treptow-Köpenick, daher ist das The-

“

Ich habe viele positive Rückmeldungen zu der Aktion erhalten.

Lisa Knack
Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin

ma Infrastruktur für die Menschen vor Ort maßgeblich. Das hat sich auch in den Antworten der Umfrage widerspiegelt. Das umfasst nicht nur die Verkehrsinfrastruktur, die viele Bürgerinnen und Bürger kritisiert haben, sondern auch die soziale Infrastruktur, von Kitaplätzen über Jugendfreizeiteinrichtungen aber insbesondere die Gesundheitsversorgung, die für die Anwohner oft nicht ausreichend ist. Gerade, wenn man im Alter vom Auto auf den ÖPNV umsteigen möchte, werden weite Wege zur nächsten Station oder mehrfaches Umsteigen zum Problem. Auch die Taktung wird

DB-Sicherheit im S-Bahnhof Grünau

Schnelle Lösung für das Sicherheitsgefühl der Grünauer und Bohnsdorfer

Das Thema Sicherheit an Bahnhöfen, insbesondere in der kommenden dunklen Jahreszeit, ist für ganz Berlin ein großes Thema. Auch hier in Grünau wurden an die Abgeordnete zahlreiche Beschwerden über Belästigungen und ein erhöhtes Müllaufkommen im S-Bahnhof Grünau herangetragen. Daraufhin gab es ein Gespräch mit der DB-Sicherheit um eine Lösung zu finden. Im ersten Schritt wurde nun eine vermehrte Präsenz am Bahnhof von Montag bis Freitag in den Zeiten von 7:00-9:00 Uhr und von 16:00-18:00 Uhr vereinbart. Das soll dafür sorgen, dass sich die Menschen auf ihrem Weg zur Arbeit sicherer fühlen. Selbstverständlich löst sich dadurch das Problem nicht dauerhaft. Hier müssen soziale Unterstützungsangebote für



S-Grünau: Ein wichtiger Knotenpunkt im Südosten Berlins Foto: IMAGO/F. Anthea Schaap

die Menschen, die dort verweilen, geschaffen werden, wie beispielsweise in Kooperation mit der Obdachlosenhilfe. Nach einigen Wochen soll dann Bilanz gezogen werden, inwieweit die Maßnahmen geholfen haben bzw. welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden sollen. Dabei soll die Bevölkerung aktiv mit eingebunden werden, insbesondere, wenn es um die Umgestaltungen des Bahnhofes gehen soll.



Zebrastreifen für Spindlersfeld

In der Wasserstadt Spindlersfeld ist ein neues Wohnquartier entstanden, welches für viele Familien ein neues zu Hause darstellt. Damit Kinder sich frei und sicher bewegen können, wünschen sich die Anwohner einen Zebrastreifen. „Viele Familien haben mich auf die Situation aufmerksam gemacht. Damit Kinder sicher von der Schule oder der KiTa zum Spielplatz gehen können, ist hier ein Zebrastreifen sinnvoll“, sagt die direkt gewählte Abgeordnete Lisa Knack. In Zusammenarbeit mit der CDU-Fraktion Treptow-Köpenick wurde ein Antrag in die BVV eingebracht, welcher nun in den zuständigen Ausschüssen behandelt wird.

Barrierefreier Bohnsdorfer Kreisel

Manche Sachen kann man sich nicht ausdenken. Der Bohnsdorfer Kreisel wurde vor einigen Jahren neu gestaltet. Dazu gehörten auch Behindertenparkplätze. Leider sind diese nicht barrierefrei und Menschen, die dort parken, können nicht direkt auf den Gehweg wechseln. Lisa Knack, direkt gewählte Abgeordnete dazu: „Ich kann mir nicht erklären, wie so geplant werden konnte. Ich habe sofort reagiert und einen Antrag in der BVV eingereicht.“ Nun wird hoffentlich schnell auf Bezirksebene reagiert und der Zugang zum Gehweg barrierefrei gestaltet.

Begehung Puchanstraße

Die Bahnhofstraße ist in aller Munde. Doch auch die Nebenstraßen spüren viel von der Baustelle. Der Durchgangsverkehr war vorher schon hoch. Nun ist es für Familien fast unmöglich gefahrlos die Straße zu queren. Bei einer Begehung machte sich die direkt gewählte Abgeordnete Lisa Knack selbst ein Bild. „Aufgrund der Kita in der Straße sind verkehrsberuhigende Maßnahmen auf jeden Fall sinnvoll“, sagt sie. Gemeinsam mit dem Bezirk sucht Lisa Knack nun nach Lösungen. „Ich hoffe hier werden schnell Maßnahmen getroffen, welche den Anwohnern spürbar helfen.“, erklärt sie.

Sommerbilanz

30 Träger, 7 Mobile Bürgersprechstunden, 3 Kiezspaziergänge in 8 Wochen

Lisa Knack hat die Sommerpause intensiv genutzt. Sie hat bei 30 Trägern berlinweit aber insbesondere in Treptow-Köpenick hinter die Kulissen geschaut und sich einen Eindruck von der Arbeit vor Ort gemacht.

Dabei waren die Träger so vielfältig wie Berlin selbst. Hier einige Highlights der Sommertour:

Lisa Knack unterwegs in ihrem Wahlkreis – hier in Schmöckwitz
Foto: Lisa Knack



• **FEZ** – ein Ort wo Kinder ihre eigene Stadt bauen. Das FEZ ist eine berlinweit bekannte Anlaufstelle junger Familien. Ein Raum der kindgerechten Entfaltung und Erholung für die Familien unserer Stadt. Viele Spielplätze, eine Bühne und immer wieder wechselnde Ferienprogramme machen das FEZ zu einem Highlight für jede Familie.



Voll dabei – Lisa Knack im FEZ Berlin

Foto: Cassandra Hoffmann

• **Türöffner e.V.** – eine Anlaufstelle der aktiven Integrationsarbeit. Hier erhalten Geflüchtete qualifizierte Unterstützung bezüglich der Vorbereitung und Vermittlung für den Arbeitsmarkt. Türöffner e.V. arbeitet intensiv mit zahlreichen Trägern und Partnern zusammen, so zum Beispiel auch dem 1.FC Union Berlin.

• **Rabenhaus e.V.** – eine wichtige Einrichtung zentral in der Dammvorstadt. Mit seinen vielfältigen sozialen und kulturellen Projekten fördert Rabenhaus Begegnung, Gemeinschaft, Engagement und Partizipation in Köpenick. Folgend ihrem Motto „OFFEN FÜR ALLE“ stärken sie die Grundsätze von Vielfalt, Toleranz und Demokratie.

• **i-PÄD** – die Kompetenzstelle für intersektionale Pädagogik. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Sensibilisierung von Verwaltungen und Fachkräften zu unterschiedlichen Themen. Dazu gehört beispielweise die eigene Sexualität, Rassismus, Armut, Menschen aus bildungsfernen Haushalten oder Menschen mit Beeinträchtigung

• **RuT – Rad und Tat e.V.** – das Wohnprojekt schafft zukünftigen bezahlbaren Wohnraum für Frauen mit und ohne Behinderung, welches ein diskriminierungsfreies, generationsübergreifendes und queeres Leben in Berlin ermöglicht.

• **Café Köpenick** – Eine Institution in Treptow-Köpenick. Der Jugendclub bietet jungen Menschen den Raum sich auszuprobieren – sei es im Bandraum, wo gemeinsam Musik gemacht wird oder in politischen Diskussionen, um Gedanken und Ideen für die Zukunft zu diskutieren.

Mit sieben Mobilien Bürgersprechstunden war Sie in ihrem Wahlkreis unterwegs und war für die Menschen vor Ort ansprechbar.

„Mein Wahlkreis spiegelt die verschiedensten Lebenssituationen wider. Die Themen in Rauchfangweder sind andere als in Grünau oder Dammvorstadt.“

Mit separaten Einladungen wurde auf die mobilen Bürgersprechstunden aufmerksam gemacht. So konnten Anwohner und Anwohnerinnen gezielt mit Fragen und Anregungen zu den Terminen erscheinen.

„Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Ich war selbst überrascht wie viele Menschen zu den Bürgersprechstunden da waren. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Termine im Herbst.“

Mit drei Kiezspaziergängen hat sie sich den Schwerpunkthemen in ihrem Wahlkreis gewidmet – der Infrastruktur. Die Mit der TVO liegt eins der größten Straßenneubauprojekte Berlins in ihrem Wahlkreis. Mit der Regattastraße hat Lisa Knack ein kleineres, aber für die Anwohner und Anwohnerinnen besonders relevantes Thema auch im Blick. Bei dem Spaziergang wurden Ideen für die Verbesserung der Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern diskutiert und wann die Baustellen endlich fertig sind, damit die Seniorenresidenz wieder besser für die Bewohner und Bewohnerinnen erreichbar ist.

Baustellenchaos Bahnhofstraße

Antrag der CDU-Fraktion Treptow-Köpenick wurde in der BVV beschlossen

Seit Monaten ist die tägliche Stausituation rund um den Bahnhof Köpenick in den Schlagzeilen und das bestimmende Thema im Bezirk. Nach und nach werden nun weitere Baustellen in der Verantwortung des Bezirkes bekannt, die mangels einer vernünftigen Baustellenkoordination die Situation rund um den Bahnhof Köpenick ungemein verschärfen werden. Anwohner und Anwohnerinnen beklagen zudem

„**Was fehlt, ist [...] eine vernünftige Koordination der Baustellen**“

Lisa Knack
Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin

eine mangelhafte Informationspolitik.

„Diese Baustellen fallen nicht vom Himmel, sondern sind seit Jahren angekündigt. Was fehlt ist jemand, der Verantwortung übernimmt und eine vernünftige Koordination der Baustellen im Bezirk vornimmt“, ergänzt die örtliche Wahlkreisabgeordnete Lisa Knack, MdA. „Für den Kiez bedeutet diese mangelhafte Abstimmung, Stress, Stau und Frust. Für alle Verkehrs-

teilnehmer und die Anwohnerinnen und Anwohner.“

Jetzt wurde im Bezirk durch die CDU-Fraktion die Einrichtung einer solchen Koordinationsstelle gefordert. Diese Stelle muss durch die zuständige Stadträtin Frau Dr. Leistner (Grüne) so schnell wie möglich eingerichtet und dann zügig und kompetent besetzt werden. Damit wir gemeinsam mit der Landesebene im Bezirk eine funktionierende Baustellenkoordination

einrichten und solche Fehlplanungen für die Zukunft im ganzen Bezirk verhindern.

Haben Sie Themen in Dammvorstadt, Kölln. Vorstadt/ Spindlersfeld, Bohnsdorf, Grünau und Schmöckwitz? Ihre Abgeordnete Lisa Knack ist für Sie da!

HIER FINDEN SIE ANTWORTEN UND HILFE

Bürgerbüro von Lisa Knack
Schulzendorfer Straße 82, 12526 Berlin

☎ (030) 91 20 27 95
✉ info@knack-tk.de

🌐 www.knack-tk.de
📷 @lisaknack_mda